



Covidianer: (Massen-)Psychologie der aktuellen Lage und ein Blick nach Florida

weltexperiment.com

Die **Covidianer**, die Menschen, die immer noch, gegen jeden empirischen Befund, an das “Killevirus” glauben, haben sich selbsttätig vom mündigen Bürger in den Zustand eines **gefangenen “Untertanen”** herabgewürdigt und befinden sich im **“Stockholm-Syndrom”**. Sie hoffen, durch strenges Befolgen noch der schwachsinngigsten Regeln der Regierenden, irgendwann, demnächst, wieder “frei” zu kommen. Das setzt vermutlich nicht voraus, dass alle Covidianer “wirklich” an die Wirksamkeit der Massnahmen glauben, obwohl es die Sekte der “Zero-Covidianer” tatsächlich gibt, die durch eine Art Super-Lockdown den (völlig irrationalen) “Endsieg” gegen das Virus anstrebt.

Dann kommt möglicherweise eine Beobachtung von Prof. Stefan Hockertz hinzu: “Die Leute **wollen nicht wahrnehmen und schämen sich** dafür, wie offen sie von der Regierung angelogen werden.”

Die **Regierenden** haben sich zu einer **“Obrigkeit”** aufgeschwungen (“Oberste Heeresleitung”), die die Untertanen wie kleine Kinder behandelt. Die Regierenden lügen womöglich nicht (alle), sondern befinden sich im **“Kuba-Syndrom”**, wie Prof. Matthias Schrappe sagt: Sie haben sich mit ihnen genehmen “Experten” im geistigen “Bunker” eingesperrt und versuchen “Herr der Lage” zu werden, indem sie immer “mehr desgleichen” machen.

“Mehr desgleichen! – Funktioniert etwas nicht, wird es wiederholt. Dann mit noch mehr ‘Wumms’: Mit Entschlossenheit, Mut, Kraft, und notfalls auch mit Gewalt.” schreibt Dr. Helmut Jäger auf seinem *Medizinischen Coaching*.

Das wäre insgesamt ein **geschlossener psychotischer Regelkreis** zwischen Untertanen im Stockholm-Syndrom und Obrigkeit im Kuba-Syndrom.

Dass diese Massenpsychose längst nicht mehr überall auf der Welt vorherrscht, zeigt eindrücklich das Beispiel **Florida**. Die Studenten feiern **“Spring Break Parties”** und Miami schliesst die Gastronomie ab 20 Uhr, nicht etwa wegen irgendwelcher “Inzidenzen”, sondern wegen **Überfüllung und Zechprellerei**. (23. März 2021, ein Jahr nach dem deutschen “Lockdown”)